

ESTRICH

Produkt: Zementestrich CT-C20-F4 (E225)

Anwendung: Als schwimmender Estrich auf Dämmstoffen, als gleitender Estrich auf Folien und als Verbundestrich direkt auf Betonflächen. Für Garagen und Nassräume bestens geeignet. Als Unterlagsestrich für die Anwendung im Freien auf Terrassen, Balkonen, etc.

Eigenschaften: Universell anwendbarer Zementestrich für händische und maschinelle Verarbeitung. Auch als Heizestrich (Fußbodenheizung) geeignet.

Technische Daten: **Zusammensetzung:** Zement, Kalksteinsand 0 – 4,0 mm, Zusatzmittel

Materialverbrauch: ca. 20,0 kg/m² pro cm Dicke
Mindestdicke: siehe unten
Druckfestigkeit: nach 28 Tagen > 20,0 N/mm²
Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen > 4,0 N/mm²
Wärmeleitfähigkeit: $\lambda = 1,40 \text{ W/mK}$
Trockenrohdichte: ca. 2.000 kg/m³
Diffusionswiderstandszahl: $\mu = \text{ca. } 40$
Wasserbedarf: ca. 4,0 Liter reines Wasser/Sack

Normen: ÖNORMEN B 2232, B 2242-5, B 2242-6, B 2242-7, DIN 18202, EN 13813 (CT-C20-F4)

Verarbeitungstechnik: Während und bis mind. 3 Tage nach der Verarbeitung muss die Temperatur (Luft und Untergrund) mehr als + 5° C betragen.

Der Untergrund ist nach den Kriterien der ÖNORM B 2232 (Prüf- und Warnpflicht) zu prüfen und zu beurteilen.

| | | |
|----------------|----------------------|---|
| Mindestdicken: | Verbundestrich | mind. 3,0 cm |
| | gleitender Estrich | 1) mind. 4,5 cm 2) mind. 5,0 cm |
| | schwimmender Estrich | 1) mind. 4,5 cm 2) mind. 5,0 cm |
| | FB-Heizung | 1) mind. 4,0 cm 2) mind. 4,5 cm Rohrüberdeckung |

- 1) bei Gesamt-Dämmschichtdicken von < 2,5 cm
- 2) bei Gesamt-Dämmschichtdicken von > 2,5 cm

Anmischen:

Estrich wird mit dem Freifallmischer, Zwangsmischer, Durchlaufmischer oder der Estrichpumpe angemischt.

**Verarbeitungs-
technik: Arbeitstechnik:**

Die Verarbeitung erfolgt gemäß den Vorgaben der ÖNORM B 2232.

Hinweis:

Estrich ist mind. 7 Tage vor direkter Sonnenbestrahlung, Zugluft und zu raschem Austrocknen zu schützen.

Die Belegereife richtet sich nach den Baustellenverhältnissen (Austrocknungsmöglichkeit, Witterung) und wird mittels CM-Gerät überprüft.

Aufheizen bei Fußbodenheizung nach frühestens 21 Tagen. Ein Heizprotokoll ist zu erstellen.

Estrich ist bei Anwendung im Freien vor anhaltend hoher Feuchtigkeit und Durchfeuchtung, sowie Sonneneinstrahlung zu schützen.

Bei Heizestrichen ist das Anbringen von Feuchte-Messpunkten unerlässlich. Je 100 m² eine Messstelle oder mind. eine Messstelle pro Geschoß (ÖNORM B 2242).

Die maximale Restfeuchte (Überprüfung mit CM-Gerät) beträgt:

| | |
|-------------------------------|---------|
| Textile und elastische Beläge | < 2,0 % |
| Holzfußböden | < 1,8 % |
| Fliesen und Keramik | < 2,5 % |

Bei Fußbodenheizung sind folgende Werte einzuhalten:

| | |
|------------------------------|---------|
| Textile und elastische Böden | < 1,8 % |
| Holzfußböden | < 1,8 % |
| Fliesen und Keramik | < 2,0 % |

Entsorgung: Gemäß ÖNORM S 2100 (Sonderabfall-Schlüsselnummer 31409) – siehe Sicherheitsdatenblatt (SD).

**Qualitäts-
sicherung:** Eigenüberwachung in unserem Werkslabor und Fremdüberwachung durch staatlich autorisierte Prüfstelle (MA 39).

Lieferform: 40 kg – Sack (35 Sack pro Palette = 1400 kg)

Lagerung: Trocken auf Palette (foliert); haltbar mind. 6 Monate

**Sicherheits-
daten:** siehe Sicherheitsdatenblatt (SD)

Ernstbrunner Kalktechnik GmbH
2115 Ernstbrunn, Mistelbacher Straße 70-80

Telefon: +43/2576/2320-0, Telefax: +43/2576/2320-45;
mail: mail@profibaustoffe.com